



Der Nachwuchs zeigte sein Können.



Der Männerchor des Sängerbundes präsentierte einen abwechslungsreichen Liederreigen.

Das Publikum erlebte die kulturelle Vielfalt in der Gemeinde hautnah

Die Oberrotweiler Partnervereine präsentierten ein imposantes Konzertprogramm

Vogtsburg-Oberrotweil (se). Sängerbund und Winzerkapelle gestalten als sogenannte Partnervereine erneut das traditionsreiche Frühjahrskonzert in der Festhalle. Der Einladung waren viele Gäste gerne nachgekommen, konnte doch die kulturelle Vielfalt aus dem inneren Kaiserstuhl hautnah erlebt werden. Nicht nur die beiden Gastgebervereine, sondern auch der Vogtsburger Frauenchor „Miss-TONES“ sorgte für Höhepunkte. Ahmet Alkim, Axel Kilian und Arno Landerer moderierten den Abend.



Frauenstimmen mit interessantem Programm: die „Miss-TONES“ aus Vogtsburg.

Fotos: Sebastian Ehret

Die Fortschritte der musikalischen Ausbildung wurden schon bei der Eröffnung hörbar. Das frühere Vorchester der Winzerkapelle hat sich in den vergangenen Monaten zur „Jungmusik“ weiterentwickelt. Deren musikalischer Leiter Sebastian Alkim forderte die Talente bei den Beiträgen kräftig heraus, zunächst mit der Filmmelodie „Pirates of the Caribbean“ im Arrangement von Michael Sweeney, danach mit Erinnerungen an die „Muppet-Show“. Big-Band-Qualitäten wurden mit dem durch Glenn Miller bekannt gewordenen Stück „Little Brown Jug“ hörbar.

Das Hauptorchester übernahm

Sebastian Ruf hat auch beim Hauptorchester die musikalische Leitung fest in Händen. Er hat für das Frühjahrskonzert wieder ein interessantes Programm entwickelt, beginnend mit Kees Vlaks imposan-

tem Werk „The new village“. Szenen aus dem Kinoklassiker „Der mit dem Wolf tanzt“ zeichnete die Kapelle musikalisch nach. Jay Cocook hatte die Filmmelodie arrangiert. Weiter ging es mit „Green Hills Fantasy“, voll von rhythmischen Elementen. Erneut war es ein international bekannter Filmklassiker, aus dem die Musik wieder entdeckt wurde: „Rocky“. Robert Smith hat die Melodien zu einem Potpourri zusammengefügt und das Oberrotweiler Ensemble präsentierte dies mit starken Momenten. Nach dem schmissig-imposanten Marsch „Deutschlands Ruhm“ ernteten die Musiker viel Beifall - wie für alle ihre exzellenten Vorträge.

Die Beiträge des Männerchors des Sängerbundes waren erneut sehr vielschichtig. Der 25-köpfigen Chor um Dirigent Andreas Domnik begann mit dem sogenannten „Be-

grüßungsstück im Eisental“: der Frühlingsgruß von Robert Schumann. Der amerikanische Folksong „Shernandoah“ im Satz von Karl Heinz Jäger folgte. Die wechselvollen Momente der Franz-Schubert-Komposition „Im Abendrot“ wurden geknackt dargeboten. Auch die schwierigen Textpassagen des Liedes „Änchen von Tharau“ von Friedrich Silcher wurden von den Männerstimmen interessant gemeistert. Aus Silchers Feder stammte auch „Die Loreley“. Schwungvoll gab der Sängerbund die Friedenshymne nach Gospel-Art „I've got peace like a river“ zum Besten. Nach Peter Alexanders „Die kleine Kneipe“ wurden Einblicke in den Zeichentrickfilm „Das Dschungelbuch“ vermittelt. Auch die swingenden Stimmen im Finale ihrer Beiträge wurden begeistert gefeiert. Mehr als ein musikalischer Farbtupfer war

erneut das Mitwirken des Vogtsburger Frauenchors „Miss-TONES“ um Dirigentin Anne Höveler. Mit Romana Schneiders Solo beim anspruchsvollen Stück von Felix Mendelssohn-Bartholdi wurde ein klassischer Einstieg geschaffen. Improvisation und Intuition forderte Höveler mit dem von ihr selbst modern arrangierten Lied aus dem 19. Jahrhundert „Es tönen die Lieder“. Das Volkslied „Kuckuck auf einem Baum“ wurde in eine aktuelle Fassung gepackt. Ein abschließender Leckerbissen wurde mit dem Doppelchor der „Miss-TONES“ und dem Sängerbund geschaffen: Die Sängerinnen und Sänger präsentierten das Lied von Johann Steuerlein „Mit Lieb bin ich umfängen“ geknackt.

Mit diesem Frühjahrskonzertabend wurde die Lust auf weitere kulturelle Veranstaltungen der Oberrotweiler Ensembles geweckt.

Seit 1899

Wir bauen
Noch e
stark re
Nur noch w
Alles mu

60%
40%
50%

Gilt für alle vierjährigen WMT-Aktien. Ende
Endingen | Hauptstraße

Hilfe für die 72-S

Vogtsburg. Die Leiterrunde und die Ministrantenrunde nehmen an der 72-Stunden-Aktion vom 7. bis 10. Mai.

Dies ist eine Aktion, bei der Gruppen ein soziales Projekt in der Gemeinde in 72 Stunden durchführen sollen. Das Projekt wird erst unmittelbar vor Beginn, am 7. Mai um

Schwoof in den Mai

Eichstetten (dht). Ein großer Erfolg war die sechste Oldie-Night im Kaiserstuhleck. DJ Horst sorgte wie stets mit Musik der 60er, 70er und 80er Jahre für gute Stimmung und Tanz. Weiter geht es am heutigen Donnerstag ab 19 Uhr an gleicher Stelle mit der Party „Schwoof in den Mai“.

Die ganze
GARTENW